

Kirche St. Peter und Paul  
**Eucharistiefeier an Epiphanie,  
Taufe Christi  
die Weisen aus dem Morgenland,**  
mit Wassersegnung und Dreikönigssegen  
**9. Januar 2022, 10 Uhr**



*An Epiphanie überschneiden sich zwei Ereignisse aus dem Leben Jesu: die Taufe im Jordan durch Johannes den Täufer, und der Besuch der drei Weisen aus dem Morgenland an der Krippe des neugeborenen Kindes Jesus. Beide bezeugen das Erscheinen der göttlichen Herrlichkeit in seiner Menschwerdung. Bei der Taufe spielt das Element Wasser eine wichtige Rolle, beim Zeugnis der Weisen der Stern, der sie führt. So beginnt heute der Gottesdienst mit der Wassersegnung, und endet mit dem Brauch des Dreikönigssegens für das Kirchgemeindehaus.*

*Den Gottesdienst gestalten Pfarrerin Anna Maria Kaufmann, die Ministrantinnen Sophie und Johanna Zimmerli, Kommunionhelfer Martins Igbini, die Lektorinnen Barbara Gassmann und Ursula Giger, sowie der Sakristan Jan Straub. Walter Dolak ist an der Orgel.*

*Eingangsspiel und*

**Gesang zum Einzug**      **CG 590,1-3, Die Herrlichkeit des Herrn erscheint**

1. Die Herrlichkeit des Herrn erscheint; das ewig Wort, der Sünder Freund, das uns im Fleische ähnlich war, macht seine Gottheit offenbar.  
Den Völkern soll zum Zeichen sein der Stern, das Wasser und der Wein.

2. Den Völkern glänzt ein neuer Stern; ihm folgen treu zu Christ, dem Herrn, drei Weise und ihr Hofgesind, sie neigen sich dem schwachen Kind, das für uns lebt und um uns weint. Die Herrlichkeit des Herrn erscheint.
3. Johannes tauft der Büsser Schar; da naht der Herr ganz unscheinbar und plötzlich tut des Vaters Mund dem Volk mit lauter Stimme kund: «Dies ist mein Sohn, mir tief vereint.» Die Herrlichkeit des Herrn erscheint.

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

**Segnung des Wassers** CG 284

**Taufevangelium**

*P liest das Evangelium von der Taufe Jesu, Markus 1,9-11*

«In jener Zeit kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und liess sich von Johannes im Jordan taufen. Als er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel geöffnet war und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen».

**Segnung des Salzes**

*P mischt das Salz mit dem Wasser*

**Segensgebet**

*Es werden kleine Fläschchen mit Weihwasser verteilt.*

**Lied** CG 589,1-3

- 1 Gott aus Gott und Licht aus Licht, Feuer das aus Feuer bricht, Ewigkeit, noch nie erkannt, Himmel der zur Erde fand.
- 2 Licht, das sich den Hirten zeigt, Wort das in Palästen schweigt, Macht, die unsre Ohnmacht sieht, Gott der seine Himmel flieht.
- 3 Kind, von dem die Mutter singt, Leben, das uns Leben bringt, Frucht, die in der Erde reift, Geist, der unsern Geist ergreift.

**Tagesgebet** 102

Allmächtiger, ewiger Gott, durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind, hast du den Retter aller Welt kundgemacht.

Führe auch uns zum Ziel unseres Glaubens, wo wir das Licht deiner Herrlichkeit unverhüllt schauen. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Gloria** CG 377.2

**Erste Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja (60,1-6)**

*Die Herrlichkeit des Herrn erscheint.*

Im Namen des Herrn verkündet der Prophet: 1 Auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Völker wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Blick auf und schau umher: Sie alle versammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, deine Töchter trägt man auf den Armen herbei. Du wirst es sehen, und du wirst strahlen, dein Herz bebt vor Freude und öffnet sich weit. Denn der Reichtum des Meeres strömt dir zu, die Schätze der Völker kommen zu dir. Zahllose Kamele bedecken dein Land, Dromedare aus Midian und Efa. Alle kommen von Saba, bringen Weihrauch und Gold und verkünden die ruhmreichen Taten des Herrn

**Graduale**                      **CG 533**

Mache dich auf und werde Licht. Denn dein Licht kommt.

**Zweite Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolossä**

(2,6-10)

*Nur in Jesus Christus wohnt die ganze Fülle Gottes.*

Brüder und Schwestern,

6 Ihr habt Christus Jesus als Herrn angenommen. Darum lebt auch in ihm! 7 Bleibt in ihm verwurzelt und auf ihn gegründet, und haltet an dem Glauben fest, in dem ihr unterrichtet wurdet. Hört nicht auf zu danken!

8 Gebt acht, dass euch niemand mit seiner Philosophie und falschen Lehre verführt, die sich nur auf menschliche Überlieferung stützen und sich auf die Elementarmächte der Welt, nicht auf Christus berufen. 9 Denn in ihm allein wohnt wirklich die ganze Fülle Gottes. 10 Durch ihn seid auch ihr davon erfüllt; denn er ist das Haupt aller Mächte und Gewalten.

*Als Ruf vor dem Evangelium singen wir das*

**Halleluja**                      **CG 582**

**Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (2,1-12)**

<sup>1</sup> Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er liess alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden solle. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten:

<sup>6</sup> Du, Bethlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste / unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel.

<sup>7</sup> Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und liess sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann, schickte er sie nach Bethlehem und sagte: Geht und forsch sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige. Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr grosser Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

**Impuls**

Anna Maria Kaufmann

Über die Lesung aus dem Brief an die Gemeinde in Kolossä würde ich gerne mit Paulus streiten. Und zwar über den Gegensatz, den er aufbaut zwischen den Elementarmächten

der Welt und einem Leben, das sich auf Christus beruft. Warum denn, wenn irdische Naturelemente nicht „von Gott“ sind, ist das Element Wasser ein wichtiges Zeichen der Taufe geworden? Und warum kann dann ein Stern als Bote und Wegweiser im Dienste Gottes stehen? Natürlich nehme ich diese Textstelle aus heutiger Perspektive wahr. Aber steuert sie nicht dazu bei, dass Menschen sich in anscheinend unüberbrückbaren Gegensätzen der Dualität verstricken, irdisch gegen geistig, vernunftlose Kreatur gegen Mensch als Krone der Schöpfung und ähnliche?

Um genau zu verstehen, was Paulus gemeint hat, müssten wir wohl das Umfeld seiner Adressaten in Kolossä kennen. Was in dieser Übersetzung mit „Elementarmächte“ bezeichnet wird, meint je nach Kommentar, weltliches Denken, Prinzipien der Welt, Mächte der Welt. Aus dem Griechischwörterbuch für diese Stelle: Elementargeister. Es geht also bei dieser von Paulus als falsch bezeichneten Lehre um einen damals zeitgenössischen Glauben an irgendwelche personale natürliche Schicksalsmächte, die in der irdischen Welt wirken und diese beherrschen. Das bedeutet für ihn einen unüberbrückbaren Graben zum Glauben an Christus.

Beim Kirchenvater Gregor von Nazianz (329-390) bin ich auf den ursprünglichen Gegensatz zwischen den Naturelementen des Kosmos und Gott gestossen, wenn er sagt: „Als die Magier, vom Stern geführt, den neuen König Christus anbeteten, in dem Moment kam das Ende der Astrologie, da die Sterne jetzt die von Christus bestimmte Bahn laufen.“

Aus dem Zusammenhang genommen, kann man das, wieder aus heutiger Perspektive, anders interpretieren, als vielleicht gemeint. Aber woher kommt diese alte Überzeugung, dass Naturkräfte vorerst einmal gegen oder ohne Gottes Geist wirkten? Wenn Christus als Gott die Schöpfung ins Leben ruft, dann können doch alle existierenden Kräfte, irdische, kosmische und geistige, nur aus Gott kommen und schon ewig nur nach seinem Schöpferwillen sich auswirken. Es ist ein umfassendes Thema, das sich in den Texten heute anbietet. Gerade die Astrologen, die dem Stern nach Bethlehem gefolgt sind, sind bis heute als die drei Könige äusserst beliebt. Und muss man Menschen, die das praktizieren, was wir heute eher eine Naturspiritualität nennen würden, sozusagen als nachchristliche Heiden bezeichnen?

Ich suche nach den Spuren, die uns auch auf christlichem Weg zur Einheit führen, in der Christus in Gott alles in allem ist. Ich meine, diese lassen sich in Allem lesen, was uns umgibt, in Menschen und Natur, wenn wir uns üben, durch alles hindurch immer wieder kleine oder grössere Zeichen der ganzen Fülle Gottes in Christus zu erahnen und zu erkennen.

*Zwischenspiel Orgel in der Kirche, eigene Musik oder ein Moment Stille zu Hause*

### **Fürbitten**

Ursula Giger

P Wir rufen zu Gott und beten für die Welt, die Schöpfung, für Frieden und für das Heil aller Menschen und Geschöpfe.

Wir bitten für die Christkatholische Kirche im Kanton Bern; dass wir zusammen Wege finden weiter zu bitten und zu beten, zu wirken und zu leben, im Licht unseres Glaubens, inner- und ausserhalb der Kirche.

**G Herr, erhöre uns**

Wir bitten für Frauen und Mädchen, die in Afghanistan unter den neuen Herrschern leiden. Es ist unvorstellbar, was sie erdulden müssen. Wir bitten um Erlösung und Befreiung für sie und für ihre männlichen Freunde und Angehörigen. **G Herr, erhöere uns**

In dieser Zeit werden Herz und Geist oft verdunkelt, wird unser Herz „verzworgelt“. Wir bitten um Demut, Kreativität und Güte in unserem Denken und Handeln. **G Herr, erhöere uns**

Wir bitten um die Offenbarung von Gott in der Welt. Wir bitten um das göttliche Licht in dieser Zeit der Dunkelheit. Besonders für alle Kranken, für alle an der Seele Leidenden. **G Herr, erhöere uns**

*Nehmen Sie sich zu Hause auch einen Moment Zeit für ihre Gebetsanliegen und das Gebet für Menschen, für die Sie beten möchten, denen Sie ihr Licht schicken möchten.*

*In der Kirche folgt die Eucharistiefeier. Zu Hause können Sie entweder mit dem Vater Unser, Schlussgebet, Schlusslied und Segen den Gottesdienst beschliessen, oder weiter dem Ablauf der Eucharistiefeier folgen in gedanklicher Teilnahme anhand des CGs.*

Credo	107
Friedensgruss	108
Gabenbereitung	587,1.3
Gedächtnisse	109.1.3
Eucharistiegebet	110 / 114
Sanctus	110.1
Brotbrechung	119
Agnus Dei	117
Vater unser	120
Kommunion	

**Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Schlussgebet**

Herr, himmlischer Vater,

dein Sohn ist unter uns erschienen in seinem Leib und Blut und hat uns deine Herrlichkeit geoffenbart. Erleuchte uns mit dem Licht deiner Gnade, damit wir in Glaube und Liebe erfassen, was du uns in ihm geschenkt hast.

Darum bitten wir durch ihn, unseren Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und wirkt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Lied CG 589, 4-7

- 4 Kind, das in der Krippe liegt, König, der sich selbst besiegt,  
Wind, der durch die Herzen weht, Leben, das aus Gott entsteht.
- 5 Friede, den kein Sturm zerstört, Wort, das unsre Worte hört,  
Wahrheit, die an Blinde denkt, Liebe, die sich selbst verschenkt.
- 6 Himmel, der die Erde liebt, Liebe, die dem Feind vergibt,  
Feuer, das für alle brennt, Gott, der keine Grenzen kennt.
- 7 Lobt die Macht, die sich verneigt. Lobt den Himmel, der nicht schweigt.  
Lobt das Licht in uns entfacht, Licht aus Licht in unsrer Nacht.

## Segen

P Gehet hin in Frieden!

G Im Namen des Herrn.

P Es segne Euch der ewige, liebende Gott,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

## Ausgangsmusik

### Mitteilungen:

*Die Gemeinde ist eingeladen, mit P und Assistenz zur Tür des Kirchgemeindehauses zu ziehen, um den Dreikönigssegens zu spenden und für Haus und Menschen, die ein- und ausgehen, Segen zu erbitten!*

*Gerne geben wir Ihnen Weihrauch und Kreide mit (oder schicken es Ihnen nach Hause), für den Dreikönigssegens bei Ihnen zu Hause. Ebenso ein Fläschchen Weihwasser, um uns auch zu Hause an unsere Taufe und an Gottes Verbindung von Himmel und Erde zu erinnern,*

### Gottesdienste

#### **Mittwoch, 12. Januar, 18.30 Uhr, Dreif**

Krypta Dreifaltigkeitskirche: Abendmesse nach Christkatholischem Ritus, Pfr. em. Peter Hagmann

#### **Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr**

1. Sonntag nach Epiphanie, Eucharistiefeier, Priesterin Sarah Böhm- Aebersold

### Weitere Anlässe

#### **Mittwoch, 12. Januar, 19.30 Uhr**

Sitzung des Kirchgemeinderates

*Der Racletteabend, am 14. Januar geplant, entfällt dieses Jahr.*

Anja Staub 031 318 06 55  
Pfr. Christoph Schuler 031 318 06 56  
Pfrn. Anna Maria Kaufmann 031 318 06 57 / 079 928 13 05  
Priester Patrick Zihlmann 031 318 06 58

Informationen über unsere Kirche finden Sie beim Informationsstand im Vorraum der Oberkirche oder auf unserer Webseite:

[www.christkath-bern.ch](http://www.christkath-bern.ch)

Das Kirchenopfer ist für die **Kinderhilfe Bethlehem** bestimmt.

In der **Agenda** auf [www.christkath-bern.ch](http://www.christkath-bern.ch) finden Sie aktualisierte Angaben zu Gottesdiensten und Anlässen laufend. Auch Sekretariat oder Pfarrpersonen geben Ihnen gerne Auskunft.

Dieser **Newsletter** wird wöchentlich mit dem Impuls zum Sonntag verschickt und enthält die Angaben zu den Anlässen der kommenden Woche.

Er wird auch per Post verschickt auf Anfrage beim Christkatholischen Pfarramt, Kramgasse 10, 3011 Bern/ [sekretariat@ckkgbern.ch](mailto:sekretariat@ckkgbern.ch) / 031 318 06 55.

Elektronisch kann er auf unserer Webseite [www.christkath-bern.ch](http://www.christkath-bern.ch) abonniert werden.

Am nächsten Sonntag feiert Priesterin Sarah Böhm- Aebersold in Bern mit der Gemeinde den Gottesdienst, und bereitet für Sie den nächsten Sonntagsimpuls vor.

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien eine lichtvolle Zeit und

*Ein frohes und gesegnetes Neues Jahr 2022!*



Ihr Pfarrteam Pfr. Christoph Schuler, 031 318 06 56  
Pfrn. Anna Maria Kaufmann, 079 928 13 05  
Priester Patrick Zihlmann 031 318 06 58